

und das blonde Haar ist diesem Mittelnorden noch immer eigentümlich. Zur größeren Hälfte Hochländer oder wenigstens doch Bergbewohner, zu einem großen Teil Meeresanwohner, ist Tapferkeit ihr Ertheil. Nicht heftig und glühend sind sie, vielmehr gleichmäßig und harmonisch, weder durch Schlassheit noch durch Maßlosigkeit verunziert. Bilt es etwas Großes, so wirft sich der Deutsche auch mit Begeisterung dem Ziel entgegen. Sein Sinnen und Überlegen dauert länger als bei südlichen Völkern und ist zugleich ein Ertheil aus der Urzeit des wälder-dunklen Germaniens; aber bei der Ausführung hat er auch eine größere Ausdauer als jene. Denk- und Erfindungskraft, Beharrlichkeit und nie ermüdender Fleiß zeichnen ihn aus. So wie Europa fast ganz der gemäßigten Zone zugewiesen, so ist wieder Deutschland, im Herzen und in der Mitte Europas gelegen, für diesen Weltteil der Stellvertreter des Gemäßigten, der Vermittler der Gegensätze, das Mittelglied zwischen Süd und Nord, West und Ost, nicht zu tief in den Süden, nicht zu hoch in den Norden gerückt. Auch in politischer Hinsicht bildet Deutschland das Mittelglied Europas, denn von allen Seiten ist es von andern Ländern und Völkern umlagert. Von diesen Ländern umringt, mußte Deutschland in vielfache Berührung mit ihnen kommen, und auch ohne alle feindliche Verhältnisse würde es sich nicht ihres Einflusses haben erwehren können, denn es blieb immer das Durchgangsland zwischen West und Ost, Süd und Nord. blieb das große Land beisammen, so daß daraus ein großer Staat im neueren Sinne entstand, was vollkommen naturgemäß gewesen wäre, so würde das deutsche Reich in politischer Hinsicht der natürliche Vermittler, aber auch zugleich der Schiedsrichter aller Spaltungen, Ansprüche und Streitigkeiten gewesen; Deutschland würde der Schwerpunkt der europäischen politischen Verhältnisse gewesen sein. (Vestres ist seit 1871 in Erfüllung gegangen.)

## 2. Deutschlands Eigentümlichkeit.\*

Ans Vaterland, ans teure, schließ dich an!  
 Das halte fest mit deinem ganzen Herzen!  
 Hier sind die starken Wurzeln deiner Kraft!  
 Dort in der fremden Welt steht du allein,  
 Ein schwankend Rohr, das jeder Sturm zertrüht.

Schiller.

An die Eingangsschwelle unseres Vaterhauses, das mit seiner breiten Vorderseite nach Norden schauet, schlagen die salzigen Wellen zweier Meere, der Ost- und Nordsee. Sie sind die weitgeöffneten Thore zu einem geräumigen Vorsaale, der großen norddeutschen Ebene, und werden durch die flache Halbinsel Jütland, welche ein Ausläufer dieser Ebene ist, voneinander getrennt. An der nördlichen Spitze jener Halbinsel ist die schmale Eingangspforte aus den Nordseefluten des atlantischen Meeres in die gefährvolle Ostsee. In einer Länge von 180 Meilen streckt sich diese von Süden nach Norden in Gegenden hinein,

\* Gube.